



◀ Nach den neuesten Meldungen hat die Stadt Koblenz den Hauskomplex Emser Str. 334 – ehemalige Rubin-Bar – an der Ecke zur Erbenstraße angekauft. Da das Haus in seiner Substanz baufällig ist, wird es abgerissen. Die Planung sieht vor, den freiwerdenden Platz für die dringend notwendige Straßenverbreiterung und in bescheidenem Maße auch als Parkplatz zu nutzen. Durch diese Maßnahme soll ein

Teil des Engpasses in der Emser Straße beseitigt werden. Sicherlich ist es an der Zeit, die Gefahrensituation in der Emser Straße zu bereinigen.

Es schmerzt aber doch ein wenig, daß ein Stück „Alt-Horchheim“ aus dem gewohnten Ortsbild verschwinden muß.

Horchheimer NEWS

Der Horchheimer Schilderwald hat in der Vergangenheit wieder neue Blüten getrieben. Falls es Ihnen noch nicht aufgefallen sein sollte: es gibt in unserem Stadtteil seit einiger Zeit zwei neue Straßen, die Sie auf keinem Stadtplan mit Straßenverzeichnis finden werden.

Seit Karneval-Sonntag ist die Kirchstraße in Seibischränkergässli „umgetauft“. Sie wissen nicht, was Seibischränkler sind? Ganz einfach: Das ist die Truppe aus Basel, die schon seit Jahren mit dem HCV in engem Kontakt steht und die im Karnevalssonntag-Umzug in Horchheim und beim Rosenmontagszug in Koblenz immer so schön richtig-verkehrt spielt: „Ice-cream“ usw. In diesem Jahr waren sie auch wieder da. Eine Vorhut von zwei, drei Leuten soll sich schon Schwerdonnerstag-Nacht nach Heinzelmännchen-Methode in Horchheim rumgetrieben haben. Klammheimlich hatten sie sich eine Bohrmaschine besorgt und völlig unbenutzt an der Alten Post (ehemals „Rathaus“ – heute Vereinsheim des HCV) – unter dem Stein mit dem Horchheimer Wappen und der Jahreszahl 1572 – 4 Löcher gebohrt und Dübel gesetzt. Nach dem Karnevalsumzug am Sonntag haben die Seibischränkler dann ihr Gastgeschenk an den HCV mit Tamm-Tamm festgeschraubt. Böse Zungen sollen schon behauptet haben, daß die ganze Aktion reiner Eigennutz der Schweizer Guggimusiker sei, denn jetzt könnten sie künftig – ohne Irrungen und Wirrungen – immer wieder das Vereinsheim des HCV wiederfinden.

Wenn Sie, liebe Leser, der Meinung sind, daß sich auf dem Schild ein Druckfehler befindet, dann sind Sie auf dem Holzweg. Sprachkundige wissen nämlich, daß es sich hier um die Schweizer Form eines „z“ handelt.

Die Königsallee existiert bereits seit Mai 1980. In diesem Jahr war nämlich Manfred Wischmann, der in der Emser Straße 344 wohnt, Schützenkönig. Zur Erinnerung an dieses große Ereignis haben die Horchheimer Schützen ihrem König mit diesem Schild ihre untertänigste Reverenz erwiesen. Für die alten Horchheimer ist die Königsallee wohl nach wie vor noch „dat Schullegäßje“. Im übrigen soll ein durch das Straßenschild „Königsallee“ irritierter Mitarbeiter der Kevag im Über-eifer schon die Lagepläne des Koblenzer Elektrizitätsunternehmens „bereinigt“ haben.



Unter der Stabführung von Maritha Holl-Biegmann fanden sich im Juli 1983 acht Leute und gründeten den Tennis-Club Blau-Weiß Horchheim. Die Weichen waren gestellt. In zähen Verhandlungen konnte ein Gelände unterhalb des Sportplatzes gefunden werden. In einer Versammlung Ende 1983 trugen sich spontan 60 Interessenten ein. Ende 1983 hatte der Verein bereits 120 Mitglieder, davon 20 Jugendliche. Zur Zeit ist Aufnahmesperre, und die Warteliste zählt bereits 20 Interessenten. Schleifchenturniere und Freundschaftsspiele auf angemieteten Plätzen förderten das Vereinsleben. Grundstückskäufe, zähe Verhandlungen mit Behörden, Lärmgutachten, Kampf um Zuschüs-

se aus dem Goldenen Plan, Ausschreibungen, Rodungsarbeiten und ein Großteil an Eigenleistungen ließen eine schicke Tennisanlage in Horchheim entstehen. Zur Eröffnung der Anlage konnte die Vorsitzende des Vereins, Frau Holl-Biegmann, die Bürgermeister Braunöhler und Maahs, Herrn Wankelmuth vom Tennisverband, Herrn Weber vom Sportbund, Herrn Jackmuth vom Stadtsportverband, Herrn Störmer – ehemals Leiter des Sport- und Bäderamtes – und Herrn Schneider vom Sportamt der Stadt Koblenz begrüßen. Die Horchheimer Ortsvereine und die Tennisvereine aus der Nachbarschaft wünschten dem TC Horchheim viel Erfolg für die Zukunft.

